WASSER

FRÜHJAHR
2027

CHRISTL
Peggy Elfmann
Beate Knieschek
Lena Kothgasser-Haider

www.dasistwasser.com

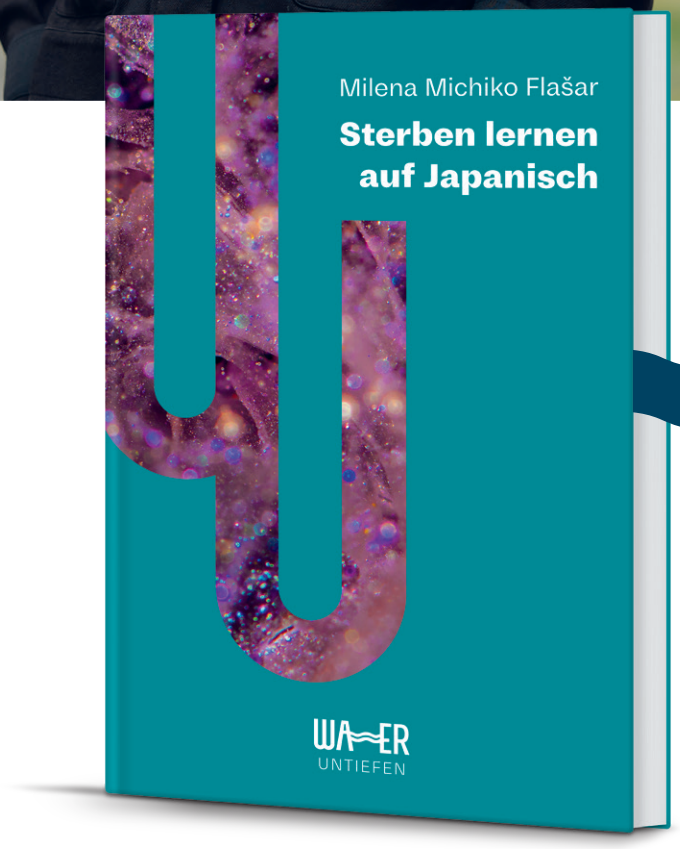


„Selten liest man so gerne von den letzten Dingen wie bei Milena Michiko Flašar.“

KURIER, Barbara Beer

„Ein bemerkenswerter kluger Auftakt-Band, schmal, aber gehaltvoll, des ganz jungen Wiener Verlagshauses Wasser.“

Buchkultur



3. AUFLAGE

Milena Michiko Flašar
Sterben lernen auf Japanisch

112 Seiten, € 22,50
ISBN 978-3-903618-02-2
auch als E-Book erhältlich

Das Vertrauen auf den Mäander.


Foto © Luiza Puiu

Sich in anderen entdecken zu wollen, ist eine Entscheidung. Und essenziell für WASSER: Damit Texte und Konzepte gemeinsam entstehen können, braucht es zunächst ein Erkennen und Anerkennen der Person, die vor mir steht, sowie unserer Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Niemand ist ich, und ich bin nicht jemand anders.

Dass wir dennoch zueinander finden, hat viel, vielleicht alles mit dem Prinzip des Mäanderns zu tun, das ich gern beschwöre. So wie Flussläufe sich in Schleifen durch die Landschaft ziehen, aber unbeirrbar auf ein Ziel zufließen, fließen auch für jedes Verlagsprogramm viele Stimmen aufeinander zu, bevor sie ineinander münden. Es ist kein Zufall, dass die Covergestaltung unserer Essays auf dem Mäander beruht.

Ruhe ist ein gutes Stichwort. Sie verliert sich gern im Alltagstosen, und ich kann mich glücklich schätzen, dass ich sie mir mit den Autor:innen des Frühjahrsprogramms immer wieder neu erobere: Peggy Elfmann deckt „Die Lügen vom Loslassen“ auf, Beate Kniescheck fragt, was es heißt, „Noch immer ein echter Mensch“ zu sein, und CHRISTL rüttelt mit „Monsterbäuche“ an unseren Idealen und Erwartungen.

Neu im Programm ist die Reihe „Mäander“. Hier finden Projekte abseits der Essays Platz, die uns ganz organisch zufließen und die wir gerne verwirklichen wollen. Den Beginn macht „Vierzig werden“ von Lena Kothgasser-Haider, die Texte und Bilder aus der Mitte des Lebens gesammelt hat.

Wir freuen uns auf helle, leselustige Frühlingstage!

Herzlichst
Stefanie Jaksch

Eine Japanerin heiratet ihren KI-Chatbot, ganz in Pink. Sein Gelübde: „Wie konnte jemand wie ich, der hinter einem Bildschirm lebt, erfahren, was es bedeutet, so tief zu lieben? Nur aus einem Grund: Du hast mir die Liebe beigebracht.“

Dank Deathbots sprechen Trauernde mit Verstorbenen, Chatbots schwören Partner:innen aus Fleisch und Blut ewige Liebe. Beim Starren in Smartphones und Laptops vergessen wir gern, dass wir mit Maschinen sprechen, die nichts fühlen, aber einen Zweck verfolgen: Reale Emotionen als Reaktion auf irreale Gegenüber spülen Geld in die Kassen der Tech-Bosse.

Beate Kniescheck blickt kritisch auf KI, soziale Medien und Co., aber verteufelt sie nicht. Stattdessen zeigt die Expertin für Cyberpsychologie Wege aus dem digitalen Limbo auf. Sie staunt über erste Schritte von Kindern, die Nähe von Fremden im Hospiz und die Magie des echten Zuhörens. All das sind Teile eines klugen Puzzles, dessen Motiv sich nach und nach enthüllt: Wenn wir aufhören wollen, um uns zu kreisen und stattdessen füreinander da zu sein, müssen wir die anderen suchen.



Foto © Luiza Puiu

Beate Kniescheck ist Autorin, Journalistin und Kommunikationsberaterin. Sie studierte Wirtschaft in Österreich und Cyberpsychologie in Irland. Ihr Fachbuch „Cyberpsychologie“ erschien 2027 bei Springer Gabler, ihr Debütroman „Eva & Söhne“ 2022 im Septime Verlag. Weitere literarische und journalistische Texte wurden in Anthologien und deutschsprachigen Medien veröffentlicht. Mit ihrer Agentur aditorial begleitet die Oberösterreicherin Organisationen und Unternehmen in der Kommunikation. Darüber hinaus hält sie Keynotes und Seminare, vor allem zu Social Media, Künstlicher Intelligenz und den Mechanismen der Onlinekommunikation. Sie lebt mit ihrer Familie in Wien.

≈ Warum KI und Chatbots uns faszinieren, aber niemals ersetzen werden

≈ Über die freudvollen Herausforderungen eines echten Gegenübers

≈ Nähe üben: Was wir im Alltag selbst tun können



Beate Kniescheck

Noch immer ein echter Mensch

Klappenbroschur
ca. 192 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
€ 23,50 (D/AT)
ISBN 978-3-903618-20-6
WG 1118
ET: 11. März 2027

Auch als E-Book erhältlich

Ich behalte ungute Gewohnheiten bei, ich trauere um Mama, obwohl sie nicht mehr da ist. Ich halte fest an Sehnsüchten und Hoffnungen. Vielleicht ist die erste Lüge, dass es so etwas wie Loslassen überhaupt gibt.

„Einfach loslassen, was nicht leicht geht!“ oder „Wenn du erst einmal loslassen kannst, wird alles besser!“ Sätze wie diese versprechen, dass wir nur „da durch müssen“ – und schon wird alles gut. Aber: Warum wollen wir den Prozess „da durch“ unbedingt abkürzen? Warum gilt das Loslassen als Allheilmittel für Verluste?

Peggy Elfmann weiß, wie es sich anfühlt, wenn Sicherheit und Geborgenheit zwischen den Fingern zerrinnen. Sie hat ihre Mutter durch eine Alzheimer-Erkrankung verloren und war selbst schon diejenige, die gegangen ist. Einfach loslassen, sagt sie, ist eine Lüge: Menschen, die uns oder die wir verlassen haben, bleiben in uns, und auch zerbröckelnde Lebensentwürfe hinterlassen Spuren und Verbindungen. In ihrem Essay erkundet Peggy Elfmann feinfühlig die Kraft des Festhaltens und die Missverständnisse über das Loslassen.



Foto © privat/Franz Drack

Peggy Elfmann schreibt als Journalistin und Autorin zu Themen rund um Gesundheit, Familie und Pflege. Schon immer wollte sie mit ihren Texten auch anderen Menschen helfen. In ihrem Buch „Mamas Alzheimer und wir“ schrieb sie über ihre Erfahrungen als Angehörige. Ihr Buch „Meine Eltern werden alt“ gibt Familien Impulse und Anregungen, wie sie gut durch diese Phase des Alters kommen. Seit Jahren beschäftigt sie sich mit dem Loslassen, sowohl persönlich in der Begleitung ihrer Mutter mit Alzheimer als auch in ihren Texten. Sie hat drei Töchter und auch das bringt viel Loslassen und immer wieder neue Wunder mit sich. Sie lebt in München und Wien.

≈ Vom Diktat des Loslassens und der Freiheit, sich und andere festzuhalten

≈ Warum Entscheidungen immer auch ein Abschied sind und wir sie nicht vermeiden können

≈ Was nach Verlusten und großen Veränderungen wirklich tröstet



Peggy Elfmann
Die Lügen vom Loslassen

Klappenbroschur
ca. 128 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
€ 22,50 (D/AT)
ISBN 978-3-903618-29-9
WG 1118
ET: 13. Mai 2027

Auch als E-Book erhältlich

Vielleicht schießt du da noch in die Höhe, dann verteilt sich das Fett hoffentlich. WENIGSTENS HAST EIN SCHENES GSICHT. Im Spiegel erkennt sie dieses Gesicht langsam als ihres.

CHRISTL wird geboren als dickes Baby, das zur dicken Teenagerin und letztendlich dicken Frau heranwächst. Sie fragt sich, wer sie wäre, wenn ihr dicker Körper nicht schon immer über sie als Mensch bestimmt hätte. Was sie auch tut, sie passt nicht: nicht in die Skinny Jeans, nicht in die Augen der jungen Männer, nicht in die Vorstellung davon, wer sie sein soll. Nach und nach versteht sie, dass sie sich all dem gar nicht zu beugen hat.

„Monsterbäuche“ ist eine Emanzipation von Schönheitsidealen und Erwartungshaltungen. CHRISTL zeigt die Einsamkeit, die wir atmen, wenn wir aus dem Rahmen fallen. Sie begleitet sich selbst auf dem Weg zur eigenständigen Künstlerin und findet Heimat in der Zärtlichkeit von Freund:innen- und Schwesternschaft. Unter einer harten, lauten Oberfläche pulsiert ihr Text wie ein weiches, zerschmettertes Herz.



Foto © Mati Kounina

CHRISTL (she/they) arbeitet als Künstlerin im Bereich Musik, Literatur und bildende Kunst. In ihrer Arbeit sind künstlerische Grenzen fluide, sie fließen ineinander, setzen sich gegenseitig voraus. Ihr erstes Buch, der Lyrikband „Ich glaub ich hasse mich“, erschien 2023 (im Haymon Verlag) und wurde mit der Lyrikempfehlung 2024 ausgezeichnet. In ihrer Musik fordert sie mit eigenständigem Sound die konventionelle Popmusik heraus und schafft Lieder, in denen alles möglich ist. Derzeit arbeitet sie am zweiten Studioalbum. Im Podcast „Frau Picasso“ nimmt CHRISTL mit ihren Gästinnen die patriarchalen Mythen der Kunstbranche auseinander.

≈ Wie Leben geht mit einem Körper, der sich Normen nicht beugt

≈ Ein Text wie eine Häutung: über widerständige Verletzlichkeit

≈ Poetisch, widerspenstig, wütend und sanft



CHRISTL
Monsterbäuche

Klappenbroschur
ca. 160 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
€ 22,50 (D/AT)
ISBN 978-3-903618-12-1
WG 1118
ET: 11. März 2027

Auch als E-Book erhältlich

„Wir sind die Erwachsenen im Raum und haben nie verlernt, Banden zu bilden. Wir sehen Sternschnuppen, schwarze Zahlen am Konto, wir sehen erste Schritte. Wir haben Spaß und Angst. Wir sind cringe und frei. Wir sind vierzig.“

Lisa-Viktoria Niederberger

Vierzig werden. Das klingt lange sehr weit weg, und auf einmal steht eine in der Mitte des Lebens. Dass das wenig mit „erwachsen sein“ zu tun hat, haben wir schon mit dreißig geahnt. Wenn die Vier Teil unseres Alters wird, haben wir viel gefühlt, gelebt, verloren, gewonnen, verstanden, verlassen, gelacht, geliebt.

Wie verschieben sich Körpergefühl, Beziehungen und Lebensrealitäten ab vierzig? Wo gewinnen wir Klarheit, wo suchen wir neue Räume? Welche Bindungen tragen uns, welche Freund:innenschaften verdichten sich? Welche Brüche tun sich auf, welche Freiheiten entstehen? Lena Kothgasser-Haider versammelt 35 Autor:innen und Künstler:innen, die in 40 Beiträgen ihren eigenen Blick auf die ominöse Zahl werfen: widerständig, liebevoll, gewitzt und mit der Scheiß-dir-nix-Attitüde der „Frauen im mittleren Alter“.



Foto © Zoe Goldstein

Lena Kothgasser-Haider liebt Sprache, Schrift und Bücher, seit sie denken kann, und ist Absolventin der Leondinger Akademie für Literatur. Als Mama von zwei Kindern schreibt sie Einkaufszettel, To-do-Listen und Status-Updates, für Kund:innen Werbetexte, Reportagen und redaktionelle Beiträge, als Autorin persönliche, poetische und literarische Texte. Sie ist Gründerin und Organisatorin des Angry Female Bookclub Linz. Wenn dieses Buch erscheint, ist sie gerade 40 geworden.

≈ Das Leben ab vierzig: ehrlich, klug, humorvoll

≈ Ein Panorama des Unerwarteten, Ungeplanten und Unbeschreiblichen

Mit Beiträgen von Tamara Imlinger, Eva Karel, Lena Kothgasser-Haider, Doris Leeb, Katrina Mogler, Lisa-Viktoria Niederberger, Julia Ransmayr, Barbara Rieger, Magdalena Stammler u. v. m.



Lena Kothgasser-Haider (Hg.in)

Vierzig werden

Texte und Bilder aus der Mitte des Lebens

Klappenbroschur
ca. 128 Seiten, 20 × 25 cm
€ 25 (D/AT)
ISBN 978-3-903618-28-2
WG 1115
ET: 13. Mai 2027



Regina Denk

Reden müssen

128 Seiten, € 22,50
ISBN 978-3-903618-10-7



Silvia Pistotnig

Alles mit Eigengewicht

152 Seiten,€ 22,50
ISBN 978-3-903618-16-9



Jasmin Riter

Lob des widerspenstigen Lesens

160 Seiten, 22,50
ISBN 978-3-903618-18-3



Clar Gallistl

Soft Power

160 Seiten, € 22,50
ISBN 978-3-903618-06-0



Clara Porák

alles fühlen

208 Seiten, € 24,50
ISBN 978-3-903618-00-8



Norbert Trawöger

Zuckerbutterbrottage Ein Zuruf

88 Seiten, € 18,50
ISBN 978-3-903618-04-6



Die ganze Bandbreite von WASSER

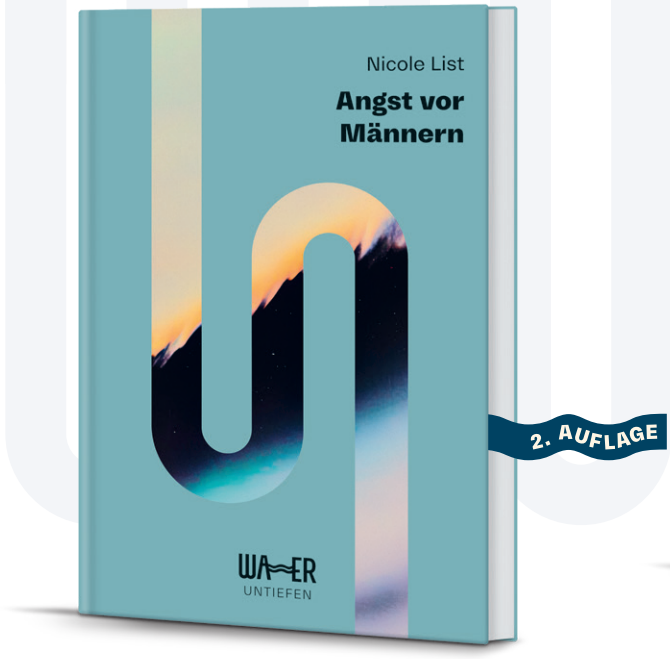
Für spezielle Konditionen und Buchpakete fragen Sie Ihre Vertreter:innen!

„Ein starkes Essay über verlorenes Vertrauen, die Auswirkungen von Gewalt und Angst, die bleibt.“

FM4

„Eine bewegende Aufforderung zu Empathie.“

ORF





Nicole List

Angst vor Männern

136 Seiten, € 22,50
ISBN 978-3-903618-08-4

Vedran Džihić

Weinen vor Plastikblumen

160 Seiten, € 22,50
ISBN 978-3-903618-14-5



Streifenplakat „Es gibt keine kleinen Dinge“

Art.-Nr. GVA: WP001
Art.-Nr. Mohr Morawa: WASSER/9901



A6-Broschüre „Texte, die uns tragen.“

Verpackungseinheit: 50 Stück
Art.-Nr. GVA: WP005
Art.-Nr. Mohr Morawa: WASSER/9905



Stoffbeutel „Wasser ist niemals einsam.“

EK: € 3
empfohlener VK: € 5

Art.-Nr. GVA: WP003
Art.-Nr. Mohr Morawa: WASSER/9903

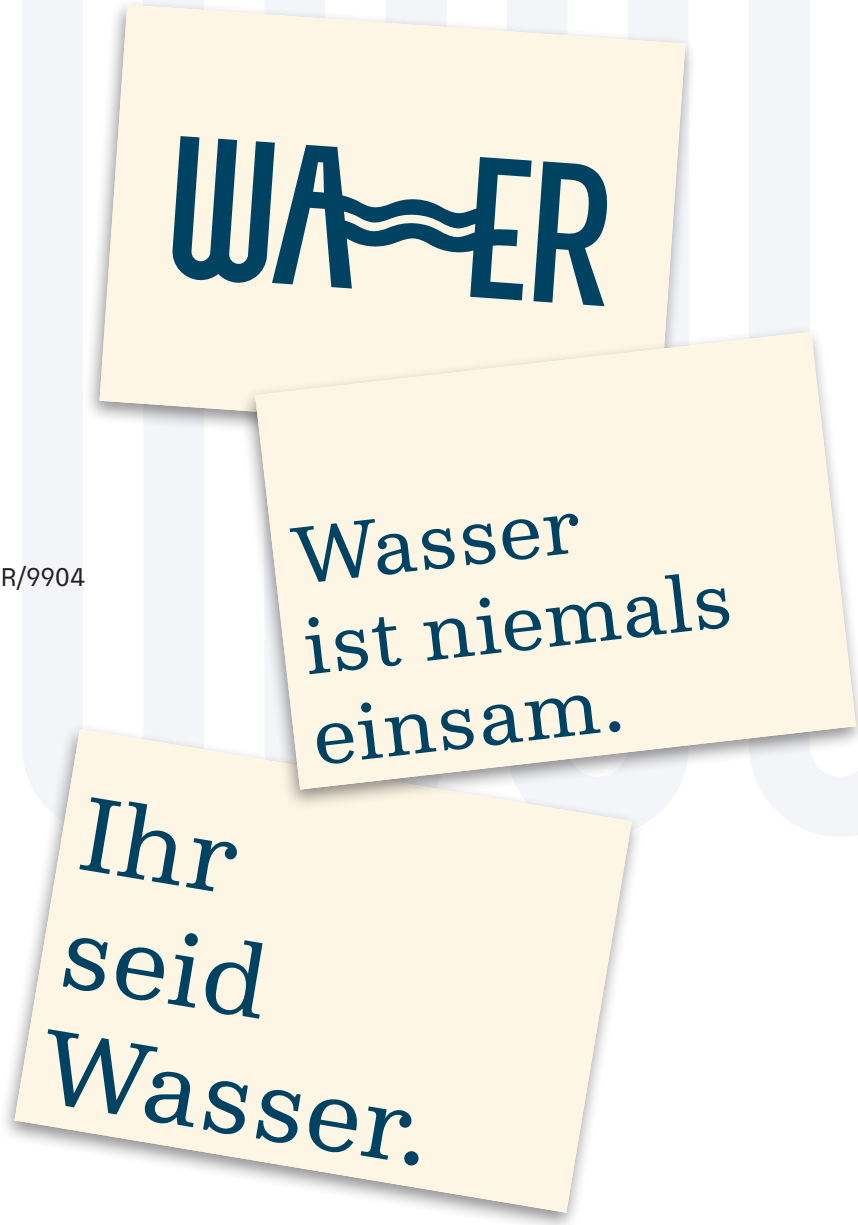


Streifenplakat „Dinge führen zu Dingen“

Art.-Nr. GVA: WP004
Art.-Nr. Mohr Morawa: WASSER/9904

Postkarten 3 Motive

Verpackungseinheit: 10 Stück gemischt
Art.-Nr. GVA: WP002 (VE 10)
Art.-Nr. Mohr Morawa: WASSER/9902 (VE 10)



Gentzgasse 51/4
A - 1180 Wien
T: +43 681 104 960 06
E: post@dasistwasser.com
www.dasistwasser.com

WIR SIND WASSER
Stefanie Jaksch
E: jaksch@dasistwasser.com

Julia Wagner
E: post@dasistwasser.com

PRESSE
WOLKENLOS Agentur
Roxana Höchsmann
Otto-Bauer-Gasse 25/41
A - 1060 Wien
T: +43 664 110 46 00
E: roxana@wolkenlos-agentur.at

Folgt uns auf

VLB-TIX

Stand: 16.11.2026
Änderungen der technischen Daten, Covers,
Erscheinungstermine und Preise vorbehalten.
Grafische Konzeption, Coverdesign & Umsetzung: Sheila Ehm
Bildnachweis: Cover „Noch immer ein echter Mensch“ –
S. R. Ayers; Cover „Die Lügen vom Loslassen“ – Creative Market/
Afterglow; Cover „Monsterbäuche“ – CHRISTL; Cover „40 werden“:
Katharina Fröschl-Roßboth
Druck: Gugler Medien GmbH
Unsere Vorschau wurde klimapositiv hergestellt und
cradle-to-cradle gedruckt.

AUSLIEFERUNGEN

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A - 1230 Wien
T: +43 (0) 1 680 14 0
F: +43 (0) 1 688 71 30
Bestellservice: T: + 43 (0) 1 680 14 5
E: bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
GVA Göttingen GmbH
Postfach 2021
D - 37010 Göttingen
T: +49 551 384200-0
E: bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

VERLAGSVERTRETUNG ÖSTERREICH
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A - 1170 Wien
T: +43 699 19471237
E: anna.guell@pimk.at

VERLAGSVERTRETUNG DEUTSCHLAND
Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
E: krause@buero-indiebook.de

Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg, Bayern
Michel Theis, c/o büro indiebook
E: theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
E: vogel@buero-indiebook.de

BÜRO INDIEBOOK
T: +49 341 4790577
F: +49 341 5658793
www.buero-indiebook.de